

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera

am Donnerstag, dem 12.02.2026

**im Begegnungszentrum Faldera, Wernershagener Weg 41, 24537
Neumünster**

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:37 Uhr

Anwesend:

Stadtteilversteher /-in

Herr Werner Didwischus

stellvertretende /-r Stadtteilversteher /-in

Stadtteilbeiratsmitglied

Frau Harmke Janssen
Frau Brigitte Grafke
Herr Pierré Pascal Hein
Herr Lukas Maschmann-Lück (ab 19:22
Uhr)
Frau Bianca Nienaber

beratendes Mitglied

Herr Marcel Hübner

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Polizei

Herr Wilfrid Gripp
Frau Doris Kühlhorn
Frau Adita Demirovic
Frau Böckers und ein Kollege

Entschuldigt:

Frau Berith-Karoline Ortfeld
Herr Hartmut Duggen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der Tagesordnung
4.	Wahl der Protokollführung
5.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2025
6.	Planung Stadtteilstadt 2026
7.	Wir machen Neumünster sauber - Ideensammlung zur Verwendung der Mittel
8.	- NEU- Mitteilungen des Seniorenbeirat und des Kinder- und Jugendbeirat
9.	Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden
10.	Beschlusskontrolle
11.	Anträge
12.	Mitteilungen und Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung
-----	-----------------------

Herr Didwischus eröffnet die Sitzung um 19:01Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2 .	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	-------------------------------------

Es sind 5 Mitglieder des Stadtteilbeirats anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird im Tagesordnungspunkt 8 um das Stichwort KJB erweitert.
Die Änderung wird einstimmig angenommen

4 .	Wahl der Protokollführung
-----	---------------------------

Frau Bianca Nienaber wird einstimmig zur Protokollführung gewählt.

5 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.12.2025
-----	--

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

6 .	Planung Stadtteilfest 2026
-----	----------------------------

Das Stadtteilfest soll dieses Jahr in einem anderen Format stattfinden und nicht wie üblich nur am Samstag. Um die Vielfalt des Stadtteils besser darzustellen soll es eine Festwoche mit vielen Aktionen geben. Momentan gibt es mehrere mögliche Ideen: Boule spielen, Autorenlesung mit Karl Siebig „Mein Exer“ , Tag der offenen Kita mit Kita Faldera, Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte, im Neubaugebiet sollen verschiedene Straßen eingeweiht werden (Straßen wurden nach Frauen benannt um ihre Leistung zu würdigen. An Schildern sollen zusätzliche Hinweise angebracht werden mit QR- Code, Gottesdienst der Wicherngemeinde am Sonntag im Falderapark unter freiem Himmel, Kita Bartholomäus bietet Verkehrserziehung für Kinder, Erlebnisbericht mit dem Rad durch die USA, Spieleclub Soldurii bietet offenes Spielen für Kinder an anderen Tagen abends offene Türen für Jedermann, GS Schwale lädt zu einem Wald-, Garten und Teichprojekttag ein, Die Tanzschule Family & Friends plant etwas innerhalb der Woche anzubieten. Weitere Angebot sind in der Diskussion.

Programm am Samstag bleibt üblich bestehen mit THW, Kindergärten usw.

Herr Hübner schlägt vor die Westend Step- Aerobic zu fragen, er würde Kontakt aufnehmen und auch die Roten Hosen anfragen.

Frau Grafke schlägt vor, dass der KJB auch eine Idee äußern könnte.

Herr Hein schlägt ein Fußballturnier vom KJB vor, aber der KJB plant das eher im Sommer.

Herr Gripp versucht für Samstag die Judo Gruppe der FTN zu gewinnen.

132

7 .	Wir machen Neumünster sauber - Ideensammlung zur Verwendung der Mittel
-----	---

Dieses Jahr wird die Aktion am Sonntag, den 22.03.2026 von 11 bis ca. 13 Uhr stattfinden, Start wird wieder der Uker Platz sein.

SHZ organisiert die Aktion und kümmert sich um Sponsoren für die hinterher zur Verfügung gestellten Mittel.

Herr Didwischus verliert den bisherigen Einsatz der Mittel (siehe Liste)

Der aktuelle Kontostand beträgt 1000€. Es gibt keine Vorschläge der Bürger für die Verwendung der Mittel.

Herr Didwischus berichtet, dass der Vorschlag „Insektenhotel“ mehrfach von verschiedenen Personen genannt wurde. Ein möglicher Standort wäre in der Flensburger Straße. Er habe Kontakt aufgenommen zur unteren Naturschutzbehörde (Frau Apts), diese befürwortete die Idee. Das Insektenhotel aus Wittorf könnte kopiert werden, es sei damals von der freiwilligen Jugendfeuerwehr und den Pfadfinder gezimmert worden. Die Abmessungen seien sehr groß, deswegen habe er eine Anfrage an den THW für Hilfe bei Bau, Transport und Aufbau gestellt, aber bisher gäbe es keine Antwort.

Fledermauskasten aufhängen sei ein weiterer Vorschlag gewesen, aber um diese müsse sich jemand kümmern und regelmäßig sauber schrubben, NaBu habe keine Leute mehr dafür, die Stadt beauftrage eine Firma zur Reinigung für Kästen, die sie aufgehängt haben. Der STB kann aber keine Firma regelmäßig damit beauftragen.

Herr Hein schlägt eine Blühwiese vor, er hatte Kontakt mit Grundschule an der Schwale, diese habe Interesse an einer Blühwiese und Insektenhotel mit Betreuung durch schulische Projekte. Frau Nienaber erklärt, dass die Johann-Hinrich-Fehrs-Schule ebenfalls so ein Projekt plane.

Herr Hübner schlägt vor das Stadtteilfest damit finanziell zu unterstützen, es Sorge immerhin für Lebensqualität. Dies wird abgelehnt, weil es nicht dem Zweck der Aktion entspricht. Der STB möchte die Mittel lieber mit Umweltaspekten verbinden und nicht für ein Fest ausgeben.

8 .	Mitteilungen des Seniorenbeirat und KJB
-----	---

Frau Kühlhorn berichtet vom Seniorenbeirat: Die letzte Sitzung fand im Januar statt. Ein Thema war das Wohnraumkonzept, dabei wurden Wünsche wie gute Infrastruktur, barrierefreier Wohnraum und Anbindung an ÖPNV geäußert.

Die Sparkasse bietet Schulung für Senioren zum Online- Banking an, die eigentliche Frage war aber was mit Senioren ohne technische Ausstattung passiert.

Frau Adita Demirovic (1. stellv. Vorsitzende) berichtet vom frisch gewählten KJB, dieser sei für 2 Jahre gewählt. Es gäbe 5 Mitglieder in Faldera, die rotierend an der Stadtteilbeiratssitzung teilnehmen können. Sie wünscht den KJB wieder als ständigen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der KJB treffe sich monatlich am ersten Dienstag. Der KJB habe über Freizeitangebote beraten, wie der KJB Ball und das Fußballturnier, Adita kann sich Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat vorstellen für mehr Freizeitangebote in Faldera.

9 .	Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden
-----	--

Es gibt keine Einwohnerfragen.

10 .	Beschlusskontrolle
------	--------------------

Die Beschlusskontrolle ist per Mail zugegangen am 09.02.2026.

Herr Hein findet Darstellung schwierig, weil viele Dinge nicht mehr dargestellt werden, nachdem der Stadtteilbeirat eine Rückmeldung bekommen hat aber noch nicht erledigt sei. Herr Didwischus sagt das ändere sich mit Ticketsystem ab März.
Herr Maschmann-Lück erinnert an die noch nicht bearbeitete Bordsteinabsenkung.

166

11 .	Anträge
------	---------

Es liegen keine Anträge vor.

12 .	Mitteilungen und Verschiedenes
------	--------------------------------

1. Herr Gripp sagt, dass man immer am dritten Donnerstag im Monat in der Begegnungsstätte Faldera gut Mittag essen könne, es koste mit Nachtisch 7 Euro und schmecke wirklich gut. Man müsse sich vorher anmelden bei Frau Engel, das Angebot sei nicht nur für Senioren, jeder sei eingeladen das Angebot anzunehmen.
2. Frau Kühlhorn erzählt, dass weiterhin jeden ersten Donnerstag im Monat die Seniorensprechstunde in der Begegnungsstätte Faldera von 10 bis 11 Uhr stattfinde.
3. Herr Hein berichtet, dass eine kleine Gruppe zur Gründung eines Stadtteilverein Form annehme. Es werde eine Infoveranstaltung im März geladen, dazu würden Infolyer verteilt.
4. Die Bordsteinabsenkung, beim schwarzen Weg und Helene-Weber-Straße ist nicht vorhanden, man müsse sehr aufpassen beim Einbiegen. Diese Stelle sei gefährlich.
5. Frau Nienaber berichtet, dass entgegen den Beteuerungen der SWN Hin und Wech tagsüber nicht funktioniere, man bekomme keine Fahrten. Die Busverbindung zum Freesencenter sei mit 40 Minuten nicht ausreichend getaktet, und keine attraktive Alternative für den Einkauf.
6. Herr Didwischus sagt, das Familienzentrum Trio habe am 22.01.2026 zur offenen Tür und Besichtigung eingeladen. Das Familienzentrum biete in der Wichernschule an zwei Terminen in der Woche Aktivitäten an (Montag, Mittwoch oder Freitag – es werden nur zwei) – soll im März 2026 starten.
7. Herr Maschmann-Lück sagt, die Beschilderung oder Wegweiser für den Bouleplatz fehle.
8. In der Vergangenheit habe es etliche Einbrüche im Stadtgebiet auch in Faldera gegeben. Polizei bittet dringend darum den Notruf 110 zu wählen und nicht auf der Dienststelle.
9. In 2024 waren Herr Knapp und Herr Westphal-Garken in einer Stadtteilbeiratssitzung und haben zum Thema Schulwegsicherung / Schulstraßen erzählt. Herr Westphal-Garken ist nicht mehr bei der Stadt beschäftigt, Frau Schultz hat die Aufgabe von der Verwaltung im Herbst übernommen.
10. Frau Nienaber berichtet über die Initiative Schulstraßen, deren Ziel es sei die Elterntaxis vor den Schulen fernzuhalten um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Eine Schulstraße könne je nach örtlicher Gegebenheit mit einer Schranke eingerichtet werden, die zu Bring- und Abholzeiten geschlossen werde. Bei Land- und Bundesstraßen sei so eine Maßnahme nicht umsetzbar, aber mit Kiss & Ride Zonen wäre ein weiteres Instrument möglich. Es solle nach den Sommerferien mit einer Schule als Pilotversuch gestartet werden, nach reiflicher Überlegung der Verwaltung werde mit der Grundschule an der Schwale gestartet. Für Rettungsfahrzeuge soll die Durchfahrt jederzeit möglich sein.
11. Der VCD startet auch eine Initiative, Herr Didwischus war zum Ortstermin da, Elternvertreterin, Lehrerinnen und Eltern waren anwesend. Es wurden Gehwege ausgemessen, Herr Didwischus habe den Sinn nicht verstanden und fragt wieso nicht Kräfte gebündelt würden.
12. Herr Maschmann-Lück sagt, der Gehweg vor dem Spielplatz an der Kolberger Str, werde immer so zugeparkt dass man auf der Straße laufen müsse. Die Polizei

50

166

161

151

166,41

132

101.5

01.5

32

40

101.5

132

132

merkt an, dass man das der Stadt melden sollte, der Kommunale Ordnungsdienst sei dafür in erster Linie zuständig. Es gäbe auch die Möglichkeit online Anzeige zu erstatten, dann sei man Zeuge. Internetadresse: https://www.neumuenster.de/fileadmin/neumuenster.de/media/buergerservice/formulare/ordnungswidrigkeiten/Anzeige_einer_Verkehrsordnungswidrigkeit_eRF.pdf

Werner Didwischus



(Stadtteilvorsteher)



(Protokollführung)